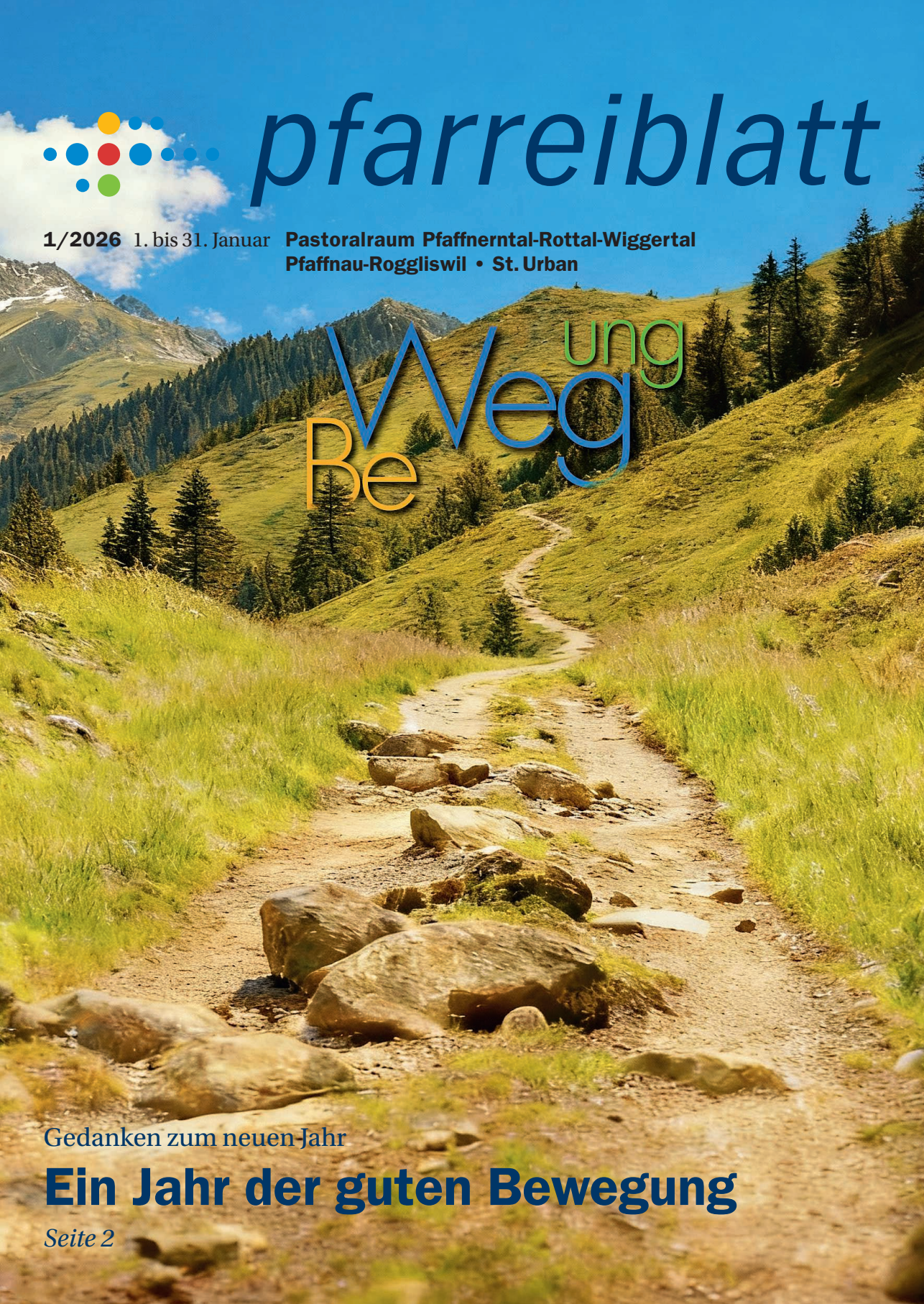
pfarreiblatt

1/2026 1. bis 31. Januar **Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal**
Pfaffnau-Roggliswil • St. Urban



Gedanken zum neuen Jahr

Ein Jahr der guten Bewegung

Seite 2

Editorial

Gedanken zum neuen Jahr

Christus spricht: «Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben» (Joh 14, 6). Dieses Wort soll uns im neuen Jahr begleiten. Es hat uns zu unserem Jahresmotto «Bewegung» inspiriert.

Bewegung ist mehr als Veränderung von Ort zu Ort. Bewegung geschieht, wenn Herzen sich öffnen, wenn wir aufeinander zugehen, wenn wir uns gemeinsam auf den Weg machen – mit all unseren Hoffnungen, Sorgen und Gaben.

Als Pastoralraum sind wir eingeladen, uns von Christus leiten zu lassen, von seinem Weg, der Klarheit schenkt, von seiner Wahrheit, die befreit, von seinem Leben, das verbindet.

«Bewegung» bedeutet: Schritte wagen, auch wenn der Weg noch nicht ganz sichtbar ist. Räume teilen und gemeinsam gestalten. Unterschiede nicht als Grenzen, sondern als Bereicherung erkennen. Zusammenwachsen, weil wir uns an der gleichen Quelle stärken.

Wenn wir uns im neuen Jahr bewegen – auf Gott zu, aufeinander zu, zu den Menschen um uns herum –, dann entsteht lebendiger Raum. Ein Raum, in dem Glaube wirkt, Gemeinschaft wächst und Zukunft möglich wird.

Möge dieses Jahr ein Jahr der guten «Bewegung» sein, getragen von Christus, der uns vorangeht, verbunden miteinander, die wir seinen Weg teilen.

Ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen im Namen des Seelsorgeteams

Daniel Unternährer, Diakon/Pastoralraumleiter

Seelsorgeteam

Daniel Unternährer
Diakon | Pastoralraumleiter
062 754 11 05
daniel.unternaehrer@kath-prw.ch

Markus Fellmann
Leitender Priester
062 754 11 06
markus.fellmann@kath-prw.ch

Esther Hirsiger
Leitungsassistentin
062 758 14 17
esther.hirsiger@kath-prw.ch

Sepp Hollinger, Diakon
062 521 37 77
sepp.hollinger@kath-prw.ch

Christa Kuster, Seelsorgerin
079 124 09 34
christa.kuster@kath-prw.ch

Johannes Pickhardt
Teamleiter Katechese
062 758 58 03
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Marco Felder
Jugendarbeiter i. A.
079 618 57 00
marco.felder@kath-prw.ch

Pfarrei Pfaffnau-Roggliswil

Carmen Steinmann
062 754 11 22
pfaffnau-roggliswil@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Mi und Fr 08.00–11.00

Pfarrei St. Urban

Heidi Hänni
062 521 37 38
st-urban@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Fr 09.00–11.00

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier
KF = Kommunionfeier

Donnerstag, 1. Januar, Neujahr
Kollekte: Epiphaniekollekte

Pfaffnau	10.00	EF (M. Fellmann), anschliessend Apéro
St. Urban	10.15	ref. Gottesdienst, Murhof
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)
Langnau	19.00	KF (C. Kuster), anschliessend Apéro

Freitag, 2. Januar, Berchtoldstag

St. Urban	16.00	Aussendung Sternsinger (S. Hollinger)

Samstag, 3. Januar

Wikon	17.00	KF (C. Kuster)

Sonntag, 4. Januar
Kollekte: Missio, Sternsingerprojekt

Richenthal	09.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	09.00	EF (M. Fellmann)
Pfaffnau	10.30	EF (M. Fellmann)
Reiden	10.30	KF (C. Kuster)

Montag, 5. Januar

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet

Dienstag, 6. Januar

Roggliswil	09.00	KF (D. Unternährer)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 7. Januar

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	EF (M. Fellmann), Feldheim

Donnerstag, 8. Januar

Reiden	09.00	EF (M. Fellmann)
St. Urban	10.15	KF (S. Hollinger), Murhof
St. Urban	19.20	ZA-ZEN-Meditation (S. Hollinger), Sakristei
Roggliswil	19.30	Rosenkranzgebet (K. Graf)

Freitag, 9. Januar

Pfaffnau	17.00	Aussendung Sternsinger (D. Unternährer)

Samstag, 10. Januar

Wikon	17.00	EF (M. Fellmann)

Sonntag, 11. Januar, Taufe des Herrn
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Langnau	09.00	EF mit Tauferinnerungsfeier der Erstkommunionkinder (M. Fellmann, A. Matzutzi)
St. Urban	09.00	KF (D. Unternährer)
Pfaffnau	10.30	KF (D. Unternährer) mit den Sternsingern
Reiden	10.30	EF (M. Fellmann)

Montag, 12. Januar

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet

Dienstag, 13. Januar

Roggliswil	09.00	EF (M. Fellmann)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 14. Januar

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	KF (C. Kuster) mit Zithergruppe Maierisli, Feldheim
Richenthal	18.00	Rosenkranzgebet, Friedhof

Donnerstag, 15. Januar

Reiden	09.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	10.15	EF (M. Fellmann), Murhof

Freitag, 16. Januar

St. Urban	19.20	Heil- und Friedensmeditation (S. Hollinger), Sakristei
Roggliswil	19.30	Rosenkranzgebet (K. Graf)

Samstag, 17. Januar

Richenthal	14.00	Hl. Antonius, Andacht bei der Antoniuskapelle (M. Fellmann)
Wikon	17.00	EF (M. Fellmann)

Sonntag, 18. Januar
Kollekte: Gymnasium St. Klemens, Ebikon

Richenthal	09.00	EF zum hl. Antonius (M. Fellmann)
St. Urban	09.30	ökum. Gottesdienst, ref. Kirche Roggwil (S. Hollinger, W. Ammeter), mit Kirchenchor – Einheit der Christen
Pfaffnau	10.30	KF (D. Unternährer)
Reiden	10.30	Familiengottesdienst-EF (M. Fellmann, C. Kaufmann, H. Bühler) mit Taufversprechen der Kommunionkinder Reiden und Wikon
Wikon	16.00	Gottesdienst (Vietnamesische Mission)
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)

Montag, 19. Januar
Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 20. Januar
Roggliswil 09.00 EF (L. Rüedi)
Reiden 09.15 Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 21. Januar
Langnau 09.00 Rosenkranzgebet
St. Urban 14.30 EF mit Krankensalbung (M. Fellmann), Murhof
Reiden 16.00 KF (D. Unternährer), Feldheim
Roggliswil 19.30 Vesper/Anbetung (K. Graf)

Donnerstag, 22. Januar
Langnau 09.00 Morgengottesdienst der Frauengemeinschaft
Pfaffnau 10.00 Vinzenztag – Patrozinium, EF (Probst H. Eichhorn, M. Fellmann, D. Unternährer), anschl. Apéro im Pfarreiheim
Kollekte: Chorherrenstift St. Michael Beromünster

Freitag, 23. Januar
Wikon 09.00 KF (D. Unternährer)

Samstag, 24. Januar
Wikon 17.00 KF (C. Kuster)

Sonntag, 25. Januar
Kollekte: Caritas Zentralschweiz
Langnau 09.00 KF (C. Kuster)
St. Urban 09.00 Wortgottesfeier (Liturgiegruppe)
Pfaffnau 10.30 KF (M. Brunner)
Reiden 10.30 KF (C. Kuster), Fasnachtsgottesdienst mit Guggenmusik Schlömpf aus Reiden

Montag, 26. Januar
Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 27. Januar
Roggliswil 09.00 EF (M. Fellmann)
Reiden 09.15 Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 28. Januar
Langnau 09.00 Rosenkranzgebet
Reiden 16.00 KF (S. Villiger), Feldheim

Donnerstag, 29. Januar
Reiden 09.00 KF (S. Villiger)
St. Urban 10.15 EF (M. Fellmann), Murhof

Samstag, 31. Januar, Blasiussegen, Brotsegnung, Kerzensegnung
Wikon 17.00 KF (D. Unternährer)
Pfaffnau 19.00 Lichtfeier (Frauenverein Pfaffnau-Roggliswil)

Sonntag, 1. Februar, Blasiussegen, Brotsegnung, Kerzensegnung
Kollekte: Stiftung Kifa Schweiz
Richenthal 09.00 KF (D. Unternährer)
St. Urban 09.00 EF (M. Fellmann) mit Kirchenchor St. Urban (keine Brotsegnung)
Pfaffnau 10.30 EF mit Erneuerung Taufversprechen der Erstkommunikanten (M. Fellmann, T. Vonmoos)
Reiden 10.30 KF (D. Unternährer)
Reiden 17.00 Santa Messa (Italienische Mission)

Bistümer Basel, Chur und St. Gallen

Schweizer Lourdeswallfahrt

Bild: Pilgerbüro Lourdes

Freitag, 24. April bis Donnerstag, 30. April
Mit der vollen Unterstützung der Schweizer Bischofskonferenz organisiert der Verein Interdiözesane Lourdeswallfahrt DRS Wallfahrten nach Lourdes. In diesem Jahr wird Bischof Joseph Maria Bonnemain aus dem Bistum Chur die Wallfahrt begleiten.

Der Luzerner Lourdespilgerverein Region 1 möchte diese Wallfahrt nach Lourdes im Vereinsgebiet fördern.

Auskunft erteilt:
Mariette Brunner, 041 917 04 15 oder brunner@svema.ch

Anmeldefirst: Ende Februar

Pastoralraum
Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal

Die offenen und lebendigen Pfarreien Langnau, Pfaffnau-Roggliswil, Reiden-Wikon, Richenthal und St. Urban bilden den Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal. Wir suchen **per 1. August 2026** oder nach Vereinbarung einen/eine

Religionspädagoge:in (80-100%)

Katechet:in (80-100%)

(Das Pensum ist auf mehrere Personen aufteilbar)

Ihre Aufgabenbereiche:

- Erteilen von ausserschulischem Religionsunterricht an der Oberstufe
- Erteilen von Religionsunterricht an der Primarstufe
- Mitarbeit in der Sakramentenpastoral
- Mitarbeit im Katechese-Team
- Mitarbeit bei Pfarreiprojekten
- Begleitung von Pfarreigruppierungen

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene oder laufende Ausbildung als Katechet:in (ForModula, RPI, KIL, FH) oder eine gleichwertige Ausbildung
- Freude am Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen
- Selbständiges Arbeiten, Kreativität, Teamfähigkeit und Loyalität
- Begeisterung für die Vermittlung eines zeitgemässen, lebendigen christlichen Glaubens

Was wir bieten:

- Selbständiges und vielseitiges Arbeiten
- Hilfsbereites, motiviertes und ideenreiches Team
- Eine gute Infrastruktur
- Attraktive Anstellungsbedingungen gemäss Richtlinien der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern

Auskünfte erteilt gerne:
Johannes Pickhardt, Leitung Religionsunterricht, 062 758 58 03,
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte im PDF-Format per Mail an:
Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal: bewerbungen@kath-prw.ch

www.kath-prw.ch

Aktion Sternsingen

«Schule statt Fabrik»

Die Aktion Sternsingen führt uns in diesem Jahr nach Bangladesch. Dank dem Engagement der Sternsingerinnen und Sternsinger erhalten Kinder dort neue Hoffnung – raus aus ausbeuterischer Arbeit, hinein in Bildung und eine würdige Zukunft. Setzen Sie mit uns ein Zeichen für Kinderrechte weltweit!

Aussendung der Sternsinger
Freitag, 9. Januar, 17.00 Uhr
Wir freuen uns, dass auch dieses Jahr wieder über 40 Kinder und Jugendliche als Sternsinger den Segensgruss in die Häuser bringen. Unter der Leitung von Edwin Albisser haben sie die Lieder eingeübt. Die Aussendung der Sternsinger findet am Freitag, 9. Januar um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Am Sonntag, 11. Januar wirken sie um 10.30 Uhr im Gottesdienst in Pfaffnau mit.

Sternsingeraussendung vom Januar 2025.

Am 9., 10. und 11. Januar gehen die Sternsinger auf Hausbesuche und schreiben mit geweihter Kreide den Segensspruch über die Haustüren oder verteilen gesegnete Kleber. Der Routenplan ist auf dem Flyer ersichtlich, welcher in alle Haushalte versandt wurde. Herzlichen Dank zum Voraus für Ihre Spenden.

Mehr über die Aktion lesen Sie unter www.missio.ch.

Säcklein für die Haussegnung
In der Kirche liegen ab dem 4. Januar abgepackte Säcklein mit den nötigen Utensilien und einer Anleitung für die eigene Segnung zu Hause bereit.

Brotsegnung, Kerzensegnung, Blasiussegen

Im Gottesdienst am Sonntag, 1. Februar um 10.30 Uhr werden Brot und Kerzen gesegnet sowie der Blasiussegen erteilt. Bitte mitgebrachte Brote und Kerzen vor dem Gottesdienst zu den Seitenaltären stellen.

Einladung zum Patrozinium

Donnerstag, 22. Januar, 10.00 Uhr
In einer festlichen Eucharistiefeier mit Festpredigt von Probst Harald Eichhorn gedenken wir unseres Kirchenpatrons, des heiligen Vinzenz. Gemeinsam wollen wir seine Vorbildkraft und seine Fürsprache für unsere Gemeinde in den Blick nehmen und diesen besonderen Tag würdig begehen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem gemütlichen Apéro eingeladen – eine schöne Gelegenheit für Begegnung und Austausch in unserer Pfarrei.

Aktivitäten des Frauenvereins Pfaffnau-Roggliswil

Nothilfekurs (zweiteilig)
Freitag, 23. Januar, 18–21 Uhr und
Samstag, 24. Januar, 8–12 Uhr / 13–16 Uhr
im Pfarreiheim Pfaffnau

Kursleitung: Christian Göbel
Anmeldung bis Mittwoch, 14. Januar an Christian Göbel, christian.goebel1@gmx.net

Lichtmesse: Samstag, 31. Januar, 19 Uhr in der Pfarrkirche Pfaffnau mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Frauenvereins

Rückblick Kirchgemeindeversammlung

Aufhebung Reglement und Voranschlag 2026 zugestimmt

Die Entstehung des «Chelegarte».

Kirchenratspräsident Peter Portmann begrüsste 22 Stimmberechtigte sowie aus dem Pastoralraumteam den neuen Leitenden Priester Markus Fellmann und Pastoralraumleiter Daniel Unternährer zur alljährlichen Kirchgemeindeversammlung im Pfarreiheim.

Durch den geschäftlichen Teil führte Kirchmeierin Martina Venetz. Der Voranschlag 2026 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 105 099.00.–. Steuereinnahmen werden eher tiefer geschätzt. Der Beitrag an den Pastoralraum fällt mit der Wiederbesetzung der Pastoralraumleitung wieder etwas höher aus. Zudem müssen Religionsstunden auf der Primarstufe von Pastoralraum-Angestellten abgedeckt werden. Der Voranschlag sowie der Steuerfuss wie bisher von 0,4 Einheiten wurden von der Versammlung gutgeheissen.

Unterhaltsarbeiten bei Pfarrhaus
Im Jahresprogramm sind rund Fr. 60 000.– aufzuwenden. Unterhaltsarbeiten an der Mauer beim Pfarrhaus und Malerarbeiten bei der Garage fallen dabei gewichtiger aus. Für das Pfarrhaus wird ein neues Schliesssystem und ein Brandschutzkonzept erstellt und umgesetzt. Bei der geschützten Hagebuche steht im Dreijahresturnus wieder ein Baumpflege an. Der «Chelegarte» nimmt fortschreitende Gestalt an und wird weiterverfolgt. Ein beantragter Projekt-Zustupf wurde bereits zugesichert.

Kirchliches Wahljahr 2026
Die Mitgliederzahl des Kirchenrates mit sieben, wovon eine Person von Amtes wegen aus der Seelsorge vertreten ist, und der Rechnungskommission mit drei Mitgliedern wird für die Wahlvorschläge beibehalten.

Nicht mehr zur Wahl antreten wird Marcel Graf als Mitglied der Rechnungskommission sowie die Kirchenräte Markus Ruckstuhl und Esther Ruckstuhl.

Aufhebung Reglement
Das seit 2017 aufgrund der Sparmassnahmen des Kantons Luzern eingeführte Arbeitszeit-, Ferien- und Feiertagsreglement der Kirchgemeinde Pfaffnau wird durch Zustimmung der Kirchgemeindeversammlung aufgehoben. Ab 01.01.2026 gelten für die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde Pfaffnau wieder direkt die Bestimmungen des Personalrechts des Kantons Luzern, wie dies auch im restlichen Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal der Fall ist.

Jahresrückblick und Informationen
Mit einer Fotopräsentation wurden die durchs Jahr sich ereigneten Pfarreianlässe und Projekte in Erinnerung geholt. Das 400-Jahr-Reliquien-Jubiläum und das Wochenende der Lego-Stadt waren dabei zwei grössere Anlässe. Die Neuerscheinung des Priestergrabes und das Entstehen des «Chelegarte» sind weitere Highlights. Dem «Chelegarte»-Team wird für deren «freiwilligen Chrampfen» eine Einladung zu einem gemeinsamen Essen überreicht. Und der «3 Dörfer – 1 Markt» fand auch dieses Jahr wieder grossen Anklang bei Aussteller und Besucher.

Pastoralraumleiter Daniel Unternährer informierte stellvertretend von der pastoralen Seite her. Da war die Einladung zum Impuls-Anlass in der Kirche Langnau im September zum Kennenlernen der Mitarbeiter und Kirchenräte. Am Bettag dann in Reiden die Einsetzung als Pastoralraum-Leiter bzw. des Leitenden Priesters durch die Regionalverantwortliche Brigitte Glur. Das sechsköpfige Pastoralraum-Team wird an dieser Stelle auf der Fotopräsentation namentlich und mit seinen Funktionen den Anwesenden vorgestellt.

Mit dem Wandspruch «sich zusammen auseinandersetzen» – welcher den neugestalteten Aufenthaltsraum am Sitz der Landeskirche in Luzern ziert – möchte Daniel Unternährer an guten Gedanken mitnehmen für unser Miteinander-Unterwegssein.

Foto und Text:
Esther Ruckstuhl

Katechumenensalbung – Stärkung auf dem Weg zur Erstkommunion

Die Katechumenensalbung ist eine Salbung mit Öl im Rahmen der christlichen Taufe, die zur Vorbereitung auf die Taufe dient. Früher erhielten die Täuflinge diese Salbung beim Eintritt in die Kirche durch das Hauptportal. In der heutigen Zeit erhalten die Erstkommunionkinder von Pfaffnau und Roggliswil diese Salbung mit dem Katechumenen Öl am Christkönigssonntag. Das ist der letzte Sonntag im Kirchenjahr.

Sie soll die Kinder mit Kraft und Entschlossenheit für den christlichen Glauben ausrüsten. Im Beisein der Familien und vielen Besucherinnen und Besucher erhielten 16 Kinder diese Salbung durch den Leitenden Priester Markus Fellmann.

Begleitet von guten Gedanken sind diese Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion am Weissen Sonntag.

Trix Vonmoos, Katechetin

Einladung zur Lichtfeier des Frauenvereins Pfaffnau-Roggliswil

Liebe Frauen, wir laden euch herzlich zur Lichtfeier ein.

Wann: Samstag, 31.Januar, 19.00 Uhr
Wo: Pfarrkirche Pfaffnau

Ein Abend von Frauen für Frauen, der uns in der Dunkelheit des Winters Licht und Hoffnung schenkt. Gemeinsam wollen wir mit Musik, Texten und Gebeten einen Moment der Besinnung erleben.

Im Anschluss sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Wir freuen uns auf euch.

Frauenverein Pfaffnau-Roggliswil

Chronik

Taufen

23.11. Basil Büttiker
14.12. Luisa Eiholzer

Wir danken für Ihre Spenden

Diözesane Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs	123.80
Kirche in Not für verfolgte Christen weltweit	100.75
Elisabethenwerk	155.15
Antoniuskasse	263.85
Kerzenkasse	388.95

Jahrzeiten Pfaffnau

Sonntag, 11. Januar, 10.30
Jahrzeiten: Ida Rösli, Verena Egli-Purtschert, Marie Geisseler-Frank, Mathilde und Vinzenz Blum-Koller

Sonntag, 18. Januar, 10.30
Jahrzeiten: Alfred Studer-Wyss, Maria Studer-Lang, Hermine und Josef Imbach-Ruckstuhl, Vinzenz Ruckstuhl, Jakob Blum-Kugler, Josef Hodel-Fessler

Sonntag, 25. Januar, 10.30
Jahrzeit: Paula Blum-Erni

Samstag, 31. Januar, 19.00
Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder des Frauenvereins Pfaffnau-Roggliswil

St. Urban aktuell

Sternsingen – Christus Mansionem Benedicat

Seit über dreissig Jahren wird in St. Urban dieser alte Brauch gepflegt: Den Segen Gottes für das neue Jahr wird in die Häuser und Wohnungen gebracht. Die Sternsinger bringen den Segenswunsch «20*C+M+B+26» an den Haustüren an. Mit ihrem fröhlichen Gesang bereiten sie den Dorfbewohnenden eine Freude.

Am 2. Januar um 16 Uhr findet der Aussendegottesdienst in der Klosterkirche statt. Die Buchstaben «C+M+B» stehen für «Christus segne dieses Haus». Weltweit steht die Aktion im Januar 2026 unter dem Motto «Schule statt Fabrik». Mit dem gesammelten Geld unterstützen die Kinder viele Gleichaltrige in Not, damit sie ihr Recht auf Kindsein leben können. Die Schweiz und andere Länder haben sich verpflichtet, die UN-Kinderrechtskonvention umzusetzen.

Rückblick 100-jähriges Jubläum der Glockenweihe

Ein Geläut mit Geschichte – der Gottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum der Glockenweihe stand ganz im Zeichen der sechs Glocken. Während des Einläutens des Gottesdienstes fand draussen die Segnung der Glocken mit Weihwasser und Weihrauch unter anderem im Beisein der Sunntigsfiir-Kinder statt. Den Gottesdienstbesuchenden wurden die Glocken einzeln vorgestellt. Die Glocken durften kurz ihren charakteristischen Ton erklingen lassen. Diakon Sepp Hollinger erläuterte den Mitfeiernden, wann die Glocken einzeln, zu zweit oder miteinander ihren Klang ertönen lassen und zu welchen Begebenheiten. Ebenso hörte die Gemeinde, welchen drei männlichen und weiblichen Heiligen die einzelnen Glocken gewidmet sind. Kinder und Jugendliche erzählten die Geschichte rund um die Beschaffung, den Aufzug und Weihung der Glocken.

Text und Foto: Heidi Hänni

Jahrzeiten

Sonntag, 11. Januar, 9 Uhr
Anna und Hans Mehr-Arnold
Ruedi Albisser, ehem. priesterlicher Mitarbeiter
Agnes Köb und Marianne Vogler
Ruedi Albisser-Lang
Pia Kunz-Kunz

Krankensalbung

Am 21. Januar, 14.30 Uhr, besteht im Murhof die Möglichkeit der Krankensalbung. Priester Markus Fellmann, wird das Sakrament der Stärkung spenden. Im Anschluss bietet der Frauenverein Kaffee und Kuchen an.

Kollekten im November – herzlichen Dank

Kirchenbauhilfe Bistum	357.60
Elisabethenwerk	368.95
Kirche in Not (REDWEEK)	91.00
Pastorale Anliegen Bischof	335.30
Universität Freiburg	154.95
Antoniuskasse	106.10

Ökumenischer Gottesdienst

Der traditionelle ökumenische Gottesdienst zur «Gebetswoche für die Einheit der Christen» findet am 18. Januar in der reformierten Kirche Roggwil um 09.30 Uhr statt.

Frauenverein St. Urban

Käthi Schmid und Cornelia Fluri vom Theater «Chlämmerlisack» erzählen das Märchen «Em Kaiser siini nöie Chleider». Es sind Kinder ab dem Kindergarten, Jugendliche wie auch Erwachsene herzlich eingeladen.

Das Theater wird am Mittwoch, 14. Januar im Singsaal der Schule St. Urban aufgeführt. Der Eintritt beträgt 5 Franken pro Person.

Ruedi Beck will sich auf sein Engagement im Reuss-Institut konzentrieren.

Bild: Roberto Conciatori

Katholische Kirche Stadt Luzern

Ruedi Beck verlässt die Pfarrei St. Leodegar

Ruedi Beck, Leitender Priester der Pfarrei St. Leodegar im Hof in Luzern, verlässt diese per Ende Juli 2026. Er wolle sich ganz auf sein Engagement im Reuss-Institut konzentrieren, sagte er gegenüber der «Luzerner Zeitung». Beck kam 2016 als Nachfolger von Beat Jung an den Hof.

Das Reuss-Institut ist ein 2021 eröffnetes Institut für kirchliche Entwicklung mit Sitz in Luzern, das akademische Studien mit kirchlicher Praxis verbindet. Der Bildungsgang dauert drei Jahre; die ersten sechs Absolvent:innen wurden in Sommer 2024 zertifiziert. Beck hat das Institut mit der reformierten Pfarrerin Sabine Brändlin aufgebaut und teilt sich mit ihr die Leitung.

Emmen-Rothenburg

Nur noch eine Emmer Pfarrei

Die vier Emmer Pfarreien sollen auf 2027 zu einer zusammengelegt werden. Wie ihr Name lautet und welche die neue Pfarrkirche wird, ist noch offen. Vorbehalten ist auch die Zustimmung des Bischofs.

Die Pfarreien Emmen und Rothenburg bilden gemeinsam einen Pastoralraum. «An Veränderungen in der Organisation und neuen Wegen in der Pastoral führt kein Weg vorbei», schreibt Leiter David Rüegsegger im aktuellen «Chele-Info» des Pastoralraums. Die Emmer Pfarreisekretariate werden schon auf Anfang 2026 im neu ausgebauten Kirchenzentrum Gerliswil zusammengelegt. Nach der Aufhebung von drei Emmer Pfarreien entstünde ein dual deckungsgleiches System mit je einer Kirchgemeinde und einer Pfarrei an beiden Orten.

Einen vergleichbaren Prozess hat Kriens schon hinter sich. Hier wurden die drei Pfarreien per 1. Januar 2023 zu einer zusammengelegt, die den Namen Gallus trägt, jenen der ältesten Pfarrei.

Alle Beiträge der Zentralredaktion
www.pfarreiblatt.ch

Pastoralraum Stadt Luzern

Pastoralraumleiter wird Feuerwehrkommandant

Der Leiter des Pastoralraums Stadt Luzern, Thomas Lang, hat seine Stelle auf Ende Mai gekündigt. Er wird per 1. Juni neuer Kommandant der städtischen Feuerwehr als Nachfolger von Theo Honermann, der in Pension geht.

Lang (52) ist seit dem 1. August 2018 im Amt; er folgte vor bald acht Jahren auf Hansruedi Kleiber. Schon ein Jahr länger leitet er die beiden Stadtpfarreien St. Anton und St. Michael. Der Theologe war unter anderem von 2005 bis 2013 Feuerwehr- und Polizeiseelsorger. Bei der Milizfeuerwehr ist er Offizier und Kompaniekommandant.

Theologe und bald Feuerwehrkommandant: Thomas Lang. *Bild: kathluzern.ch*

Theres Küng (links), Brigitte Glur.

Bilder: Kerstin Münkel, Roberto Conciatori

Bistumsregionalleitung

Theres Küng kommt, Brigitte Glur zieht weiter

Theres Küng tritt auf den 31. Juli als Leiterin des Pastoralraums Michelsamt zurück. Sie wird ab 1. August neue Regionalverantwortliche im Bischofsvikariat St. Viktor in Luzern. Dort folgt sie auf Brigitte Glur, diese übernimmt die gleiche Funktion im Bischofsvikariat St. Verena in Biel. St. Viktor ist für die Kantone Luzern, Zug, Thurgau und Schaffhausen zuständig, St. Verena für Bern, Solothurn und Jura. Theres Küng (57) leitet den Pastoralraum Michelsamt seit dessen Gründung 2017, war aber bereits seit Oktober 2015 Leiterin der zugehörigen fünf Pfarreien. Brigitte Glur (61) ist seit 1. Juli 2020 als Regionalverantwortliche zusammen mit Bischofsvikar Hanspeter Wasmer für St. Viktor zuständig.

Universität Luzern

Doktorarbeit ausgezeichnet

Simone Parise, Synodalrat der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern, erhielt den «Dissertationspreis für die beste Doktorarbeit an der Theologischen Fakultät Luzern im Jahr 2025» . Parise hat sich in seiner Arbeit im Fach Kirchengeschichte mit den Anfängen der italienischsprachigen Seelsorge für Migranten in der Schweiz in den Jahren 1870 bis 1914 befasst. Parise (36) ist seit 1. September 2024 Mitglied des Synodalrats, der Exekutive der Landeskirche. Beruflich leitet der Theologe seit 1. Dezember 2025 den Pastoralraum Region Sursee.

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Was Frauen und Familien brauchen

Der Solidaritätsfonds des «Frauenbund Schweiz» hilft seit 50 Jahren Frauen und Familien in einer schwierigen Lebenslage. Luzern ist einer der Kantone, aus denen die meisten Gesuche kommen.

Wie die Ausstattung des Babys bezahlen? Wie die Betreuung? Die Geburt eines Kindes kann Frauen in finanzielle Not bringen. *Illustration: Adobe Stock*

Zum Beispiel Frau L.: Sie ist alleinerziehend und arbeitet in einem 40-Prozent-Pensum. Nach der Geburt des zweiten Kindes wird es finanziell eng. Der Solidaritätsfonds übernimmt einen Teil der offenen Betreuungskosten. Oder Frau N.: Ihr Mann arbeitet Vollzeit, trotzdem überfordern die zusätzlichen Ausgaben rund um die Geburt des ersten Kindes das Paar. Der Fonds unterstützt die Familie mit einem Beitrag an die Babyausstattung. Zwei von vielen Beispielen, wie der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind hilft. Für Katharina Jost Graf ist dieser ein «kleines, aber effektives Hilfswerk, das da ist, wenn Kinder das schmale Familienbudget sprengen». Jost Graf ist Co-Präsidentin des «Frauenbund Schweiz» und Seelsorgerin im Pastoralraum Hürntal, wo eine Feier zum Fondsjubiläum stattfindet.

In Ergänzung des Staats

Der Schweizerische Katholische Frauenbund, wie er damals hiess, gründete das Werk 1976 als «Solidaritätsfonds für werdende Mütter in Bedrängnis». Die jährliche Kirchenkollekte und Spenden äufnen den Fonds. Seit der Gründung wurden über 30 000 Frauen und Familien unterstützt, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befanden. Ein Gesuch einreichen können Frauen, die von einer Beratungsstelle begleitet werden. «Der Fonds greift dort, wo die staatliche Hilfe nicht ausreicht», erklärt Jost Graf. Zum Beispiel bei einer Mehrlingsgeburt. Oder wenn ein Zuschuss es einer jungen Mutter ermöglicht, die Ausbildung fortzusetzen. Die Hilfe ist jeweils als Überbrückung gedacht.

Im Jahr 2024 wurden nach Angaben des Frauenbunds 399 Gesuche bewilligt. Die meisten kamen aus den Kantonen Waadt, Luzern und Bern; jede vierte Mutter war alleinerziehend, viele waren jünger als 20 Jahre. In Luzern befindet sich zudem die Kontaktstelle des Fonds.

Auf Spenden angewiesen

Der Frauenbund feiert das 50-jährige Bestehen des Solidaritätsfonds am 11. Januar mit einem Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Dagmersellen. Am gleichen Wochenende wird – wie jedes Jahr – in den Gottesdiensten die Kollekte für den Fonds eingezogen. Der Ertrag daraus ist rückläufig, es braucht deshalb auch Spenden. 2024 betrugen die Gesamteinnahmen gemäss Frauenbund rund 700 000 Franken, 70 000 Franken zu wenig, um alle Kosten zu decken.

frauenbund.ch > unsere Werke

Jesus und die Kinder

Hinsehen und wahrnehmen, was Mütter und Kinder brauchen: Für Jost Graf ist dies eine biblisch verortete Aufgabe. Sie verweist auf den Text im Markus-Evangelium, in dem Jesus die gelehrten Männer um ihn zurechtweist, sie sollten doch die Kinder zu ihm kommen lassen. Jesus habe die Kinder und Mütter nicht fortgeschickt, sagt sie. «Er wollte sie sehen, mit ihnen Zeit verbringen, ihnen zuhören und Raum geben.» Dies sei für den Frauenbund ein Vorbild dafür, «dass auch wir in unserer Gesellschaft Kindern und Müttern und ihren Bedürfnissen, Sorgen und Freuden Raum geben». *Dominik Thali*

Impressum
Herausgeber: Pfarrei Pfaffnau-Roggliswil und Pfarrei St. Urban
Redaktion Pfaffnau: Carmen Steinmann, Mülistrasse 4, 6264 Pfaffnau
St. Urban: Pfarramt, Kloster Untertor 6, 4915 St. Urban
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6010 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg

Neujahrsfeuerwerk.

Bild: Sylvia Stam

Ein Entschluss für etwas Neues kann jederzeit gefasst werden.

*Traudel Zölffel (*1941), deutsche Lyrikerin*